

immobilienrevue **htr** marché immobilier

htr hotel revue Nr. 14 / 5. April 2012

Sehen und gesehen werden mit einem Inserat in der htr hotel revue

htr hotel revue

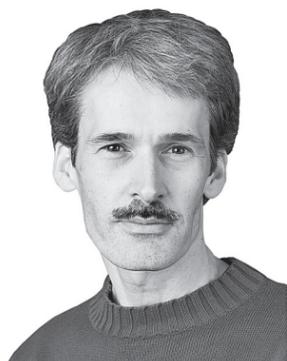
Umbau

Erstes PlusEnergie-Hotel der Alpen: Romantik Hotel Muottas Muragl produziert mehr Energie, als es benötigt.



ZVG

Von der Idee zur Realität



RENÉ MEIER
DIPL. ARCHITEKT FH,
GESCHÄFTSFÜHRENDER
PARTNER
FANZUN AG,
WWW.FANZUN.CH

Mit der Gesamterneuerung des «Romantik Hotel Muottas Muragl» wurde ein bahnbrechendes Energiekonzept entwickelt und es entstand das erste PlusEnergie-Hotel des Alpenraums: In der Jahresbilanz wird mehr Energie produziert, als das Romantik Hotel selbst benötigt. Inzwischen wurde das Romantik Hotel gleich 4-fach ausgezeichnet: Schweizer Solarpreis 2011, PlusEnergieBau (PEB) Solarpreis 2011, Milestone 2011 und Schweizer Energiepreis Watt d'Or 2012.

Herausforderungen und Lösungen

Das Bergrestaurant Muottas Muragl befindet sich auf 2456 m ü. M. oberhalb Samedan und bietet einen atemberaubenden Blick auf die Berninagruppe und

die Oberengadiner Seenlandschaft. Doch solch ein abgelegenes, in die Jahre gekommenes Berghotel in eine effiziente Energiequelle umzuwandeln, und dabei ein Meisterwerk an Design und Lifestyle mit Wohlfühlfaktor zu schaffen, war kein leichtes Unterfangen. Die Wahl der Energiequellen wurde nicht auf die leichte Schulter genommen: Geprüft wurden verschiedene Möglichkeiten zur ökologisch optimierten Energieversorgung. Der Standort gehört zu den sonnenreichsten Lagen der Schweiz. Die Ingenieure holten aus der Sonnenenergie das Maximum heraus und kombinierten es mit weiteren nachhaltigen Energiesystemen. Neben den architektonischen und energiespezifischen Aspekten, die ein hohes Mass an Einfühlungsvermögen

und Können aller Beteiligten voraussetzen, bedeutet ein solches Vorhaben auch erhebliche logistische Herausforderungen. Die ausserordentliche Lage, die kurze Umbauzeit von 10 Monaten und die speziellen Höhenbedingungen fordern eine straffe und gut organisierte Logistik.

Innovativer und nachhaltiger

Wie kann das Romantik Hotel mehr Energie produzieren, als es benötigt? Das durchdachte Konzept, basierend auf einer differenzierten Energieversorgung, macht es möglich: Aus verschiedenen Quellen werden Energien gewonnen. Abwärme aus der Hotel- und Bahnanlage dienen als erster Energielieferant. Zwei Arten von Sonnenkollektoren lie-

fern Energie für die Wassererwärmung und die Heizung. Die Erdwärme stammt aus 360 000 m³ Felsuntergrund; zudem ergänzt Solarstrom aus Fotovoltaik-Anlagen am Bahntrasse die Energiegewinnung. Die Herausforderung dabei: Energieproduktion und -speicherung decken sich in ihren zeitlichen Profilen naturgemäss nicht optimal. Mit dem System der saisonalen Erdreich-Wärmespeicherung wurde ein unverzichtbares Element in der Energieversorgung entwickelt.

Trotz grösserer Fläche braucht das neue Haus weniger Energie, und das ausschliesslich aus Umweltwärme und Sonneneinstrahlung. Der Energiebedarf des Hotelgebäudes wird zu 100% durch Solarenergie gedeckt. Ohne Schadstoff- und CO₂-Emissionen.